



Der Bundestagsabgeordnete bewies auch hinter der Kasse seine Schlagfertigkeit. Stefan Ederer (am Einkaufswagen) freut's.

Fotos: Mühlbauer

# Regionale Vermarktung liegt im Trend

**WIRTSCHAFT** MdB Karl Holmeier besuchte Lebensmittel-Markt an der Schellererstraße. Beim „Store-Visit“ lernte der Abgeordnete auch etwas über die Ausbildung.

VON THOMAS MÜHLBAUER

**RODING.** Stefan Ederer, mit seinen beiden Märkten an der Further Straße und an der Schellererstraße, hat am Donnerstag zu einem „Store-Visit“ geladen, hier zeigte er MdB Karl Holmeier den REWE-Markt an der Schellererstraße. Mit dabei waren der Fleischfachberater Herrmann Veicht, Betriebsmanager Bernhard Rainprecht und Pressereferentin Ursula Egger.

Wie Ederer einführend sagte, führe man in jedem der beiden REWE-Märkte in Roding circa 16 000 Produkte auf einer Gesamtverkaufsfläche von 1450 Quadratmetern. Beschäftigt sind in den beiden Märkten in Roding derzeit 70 Personen, zudem sieben Auszubildende. Allein in Bayern sind in den REWE-Märkten 15 000 Mitarbeiter beschäftigt, in 470 Märkten. Viele der Märkte werden dabei von selbstständigen Kaufleuten geführt, wie hier in Ro-



Beim Rundgang warf man auch einen Blick in die Salattheke.

## ZWEI REWE-MÄRKTE IN RODING

► **Mitarbeiter:** In jedem der beiden REWE-Märkte in Roding findet man circa 16 000 Produkte auf einer Gesamtverkaufsfläche von 1450 Quadratmetern vor. Beschäftigt sind in den beiden Märkten in Roding derzeit 70 Personen, zudem sieben Auszubildende.

► **Produkte:** Nach der Eröffnung des REWE-Marktes in der Further Straße im September 2011 schuf sich Stefan Ederer mit der Eröffnung des 2. Marktes in der Schellererstraße im Dezember 2014 ein weiteres Standbein. Zirka 30 Prozent der Produkte sind „Bio-Erzeugnisse“.

ding. Nach der Eröffnung des REWE-Marktes an der Further Straße im September 2011 schuf sich Stefan Ederer mit der Eröffnung des zweiten Marktes an der Schellererstraße im Dezember 2014 ein weiteres Standbein. Wie er weiter informierte, legt man in bei-

den Märkten viel Wert auch auf die Ausbildung der eigenen Leute, gerade im Einzelhandel wird es immer schwieriger, Mitarbeiter zu bekommen. Ederer hierzu: „Wenn wir sie selber ausbilden, dann wissen sie einfach von Beginn an, was auf sie zukommt.“

Denn man muss sich bewusst sein, die Arbeitszeiten sind schon enorm. Auch mit der Arbeit am Wochenende.“

Dass REWE ein attraktiver Arbeitgeber gerade für Azubis sei, verdeutlicht Ederer daran, dass in Deutschland derzeit 8000 Auszubildende in 35 Ausbildungsberufen ausgebildet werden. Beim Rundgang mit MdB Karl Holmeier stand ein Punkt ganz weit oben, die regionalen Produkte. Hierzu ließ Stefan Ederer wissen: „Der Trend geht immer mehr hin zu Produkten aus unserer Region und vor allem Bio-Erzeugnissen. Die Kunden sind hier auch bereit, den einen oder anderen Euro mehr auszugeben. Denn teilweise kennen die Kunden dann den Bauern oder Händler sogar persönlich.“

Der Erfolg gebe Ederer recht, so sei das Sortiment immer wieder erweitert worden. „Mittlerweile befinden sich bis zu 400 Bio-Produkte in unserem Sortiment.“ Die regionalen Produkte erstrecken sich Ederer zufolge dabei von Kartoffeln über Metzgereiprodukte bis hin zu regionalen Bieren.

Zum Abschluss des Rundgangs war MdB Karl Holmeier gefordert, denn er musste sich an der Kasse beweisen. Den Erlös aus dem Einkauf wird Stefan Ederer aufstocken und anschließend an den Kindergarten spenden.